

## 2 Fragestellungen

Seit einigen Jahren wird vermutet, dass Östrogene eine protektive Wirkung bezüglich der Entstehung kolorektaler Karzinome haben und in verschiedenen Studien konnte bisher ein inverser Zusammenhang zwischen dem Vorhandensein von Östrogenen und dem Auftreten kolorektaler Karzinome nachgewiesen werden. Die protektive Wirkung der Östrogene wird über Östrogenrezeptoren vermittelt, wobei vor allem Östrogenrezeptor beta (ER $\beta$ ) eine entscheidende Rolle in der Tumorgenese im Kolon zu spielen scheint. Ziel der vorliegenden Studie war es, mittels Expressionsanalysen in Proben aus normaler Kolonmukosa und Kolonkarzinomgewebe folgende Fragestellungen zu beantworten.

1. Gibt es Unterschiede in der Höhe der Expression der ER $\beta$  mRNA und/oder des ER $\beta$  Proteins zwischen normalem Kolongewebe und dem korrespondieren Tumorgewebe?
2. Gibt es sowohl in normalem Kolongewebe als auch im Tumorgewebe Unterschiede in der Höhe der ER $\beta$  mRNA Expression und/oder Proteinexpression zwischen Frauen und Männern?
3. Besteht ein Zusammenhang zwischen der Höhe der ER $\beta$  mRNA Expression und/oder Proteinexpression im Tumorgewebe und der Tumorgröße, dem Lymphknotenbefall und dem Differenzierungsgrad?